

# ERASMUS Madrid WS17/18

## Organisation

Zu Beginn möchte ich mich beim Team des International Office der MedUni Graz für die Unterstützung bedanken.

Der Nominierungsprozess startet ungefähr 1 Jahr vor dem eigentlichen Beginn des Auslandsaufenthaltes. Wenn man für einen Platz nominiert wurde beginnt der eigentliche bürokratische Aufwand. Von diesem sollte man sich jedoch nicht abschrecken lassen, sondern einen Schritt nach dem anderen der Checkliste erledigen.

Wichtig ist jedoch, dass die Fristen der MedUni Graz sowie der Gastuniversität eingehalten werden.

## Wohnen

Da ich im Wintersemester nach Madrid kam und alleine an der Universidad Complutense de Madrid 2000 Erasmus Studenten pro Jahr inskribiert sind, gestaltete sich die Wohnungssuche äußerst kompliziert. Zu Semesterbeginn waren hunderte Studenten auf der Suche nach einem billigen Zimmer in einer spanischsprachigen WG und das möglichst zentral. Dies führte dazu, dass entsprechende Zimmer teilweise deutlich über 500€ kosteten und trotzdem sofort vergriffen waren. Aus diesem Grund war ich mehrere Wochen auf der Suche nach einer halbwegs geeigneten Unterkunft.

Um sich diese Mühen zu ersparen, würde ich auf alle Fälle im Vorhinein eine Unterkunft organisieren.

Die von der Universität angebotenen Studentenheime kosten circa 1000€ monatlich und sind daher in meinen Augen keine Option. Allerdings sind in diesem Preis mehrere Mahlzeiten täglich inkludiert.

## Universität

Vor Ort muss man in den ersten Tagen ins International Office der Universidad Complutense gehen, um die genauen Kurse festzulegen, die man absolvieren möchte bzw. um etwaige Änderungen im Learning Agreement bekanntzugeben. Das International Office befindet sich direkt bei der Facultad de Medicina, welche einfach mit der Metro Linie 6 Station Ciudad Universitaria erreicht werden kann. Dort erhält man dann auch alle weiteren Informationen und erfährt, welchem Krankenhaus man zugeteilt wurde. Es gibt insgesamt 4 Lehrkrankenhäuser, wobei das Clinico San Carlos nahe der Universität liegt. Die anderen Krankenhäuser sind zwischen 30 und 60 Minuten mit der Metro entfernt im Stadtgebiet Madrids verteilt.

An der Universidad Complutense sind pro Semester jeweils 4 mal 4-wöchige Praktika möglich. Diese finden Montag bis Freitag jeweils am Vormittag statt. Die Qualität der Lehre ist sehr unterschiedlich und abhängig vom Krankenhaus und den Ärzten, denen man zugeteilt wird. Am Nachmittag finden Vorlesungen und Seminare statt. Diese sind ebenfalls stark von den Vortragenden (und deren Aussprache) abhängig.

## Sprache

Am Semesterbeginn wird für ERASMUS Studenten ein kostenloser Sprachkurs angeboten. Da sämtliche Vorlesungen sowie Seminare und Übungen in kastilisch abgehalten werden, ist dieser sehr

empfehlenswert. Durch einen Einstufungstest am ersten Tag wird man einer Gruppe mit etwa 20 Studenten zugeteilt. Der Kurs dauert 12 Tage. Daher ist es möglich, seine Spanischkenntnisse deutlich zu verbessern. Außerdem eignet sich dieser Sprachkurs gut, um erste Kontakte zu anderen ERASMUS Studenten zu knüpfen.

## **Freizeit**

Madrid bietet unzählige Möglichkeiten, um abseits des Studiums viele tolle Erfahrungen machen zu können.

Um mobil zu sein, empfiehlt sich die wirklich günstige und gut ausgebaute Metro. Ein Monatsticket für unter 25-jährige kostet 20 Euro und ist auf allen Metrolinien sowie Bussen gültig. Allerdings ist diese Karte personalisiert und nur an bestimmten Verkaufsstellen erhältlich. Am Semesterbeginn kann es durchaus vorkommen, dass man sich ein paar Stunden dafür anstellen muss.

Die Museen Madrids sind weltbekannt und wirklich empfehlenswert. Allen voran das Prado mit vielen Meisterwerken, aber auch das Museo Reina Sofia mit Picassos Guernica sind mehrere Besuche wert. Diese sind für Studenten gratis.

## **Tipps**

Um den Auslandsaufenthalt halbwegs entspannt starten zu können, würde ich empfehlen, sich vorher eine Unterkunft zu organisieren. Damit hat man einen sehr wichtigen Teil für einen gelungenen Start bereits im Vorhinein erledigt.

Der Sprachkurs startete bei uns am ersten Montag im September. Daher empfiehlt sich eine Anreise Ende August beziehungsweise am ersten September Wochenende.

In Madrid kann es sehr kalt werden. Im Winter sind Temperaturen unter dem Gefrierpunkt keine Seltenheit und eine Heizung ist nicht immer vorhanden.

## **Fazit**

Ein Auslandsaufenthalt während des Studiums bietet viele tolle Möglichkeiten. Man hat die Möglichkeit, mit Menschen aus der ganzen Welt in Kontakt zu treten und viele neue Kulturen kennenlernen.

Auch wenn es immer wieder Rückschläge und (bürokratische) Hürden gibt, sollte man sich nicht entmutigen lassen. Ein Auslandssemester besteht nicht nur aus positiven Erfahrungen und tollen Momenten, dessen sollte man sich bewusst sein, aber vielleicht kann man gerade deswegen sehr davon profitieren. Daher kann ich allen interessierten Studenten empfehlen diesen Schritt zu wagen.

Bei Fragen stehe ich gerne unter der MedUni Mail Adresse zur Verfügung.

Simon Hoheneder